

24.–27.
APRIL 2025

MEISTERKURSE
VORLESUNGEN
KONZERTE

ARTIST
IN RESIDENCE
**ANDREA
MARCON**

LEHRENDE
VINCENT BERNHARDT
HELMUT DEUTSCH
JÜRGEN ESSL
JÖRG HALUBEK
JOHANNES MAYR

JÖRG-HANNES HAHN
THOMAS HALLER
STEFANIA NEONATO
ARIANNA RADAELLI
MARKUS UHL
TOBIAS WITTMANN

Stuttgarter
**ORGEL
AKADEMIE**

WWW.HMDK-STUTTERT.GART.DE/ORGELAKADEMIE



STAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDEN KUNST
STUTTERT

WILLKOMMEN ZUR STUTTGARTER ORGELAKADEMIE 2025!

Wir freuen uns, Sie zur Stuttgarter Orgelakademie 2025 einladen zu dürfen! In der Woche nach Ostern kommen wir zu diesem großen Orgelfest zusammen, bei dem unsere Dozierenden und Studierenden sich auf Sie freuen.

In Kursen und Vorlesungen unterrichtet jeder Lehrende unseres Instituts für Orgel und Historische Tasteninstrumente zu einem bestimmten Thema. Die breite Palette an inhaltlichen Schwerpunkten fügt sich zu einer weiten und ausdifferenzierten musikalischen Landschaft zusammen. Die verschiedenen künstlerischen Persönlichkeiten, die komplementären Kompetenzen und die breit gefächerten Unterrichtsmethoden spiegeln die Vielfalt des pädagogischen Angebots unseres Hauses wider. Bei dieser Gelegenheit präsentiert sich die Orgel mit all ihren Facetten – von der Alten Musik über die Avantgarde und die Musik der großen romantischen Komponisten bis hin zur Improvisation –, dazu das Cembalo, die historischen Klaviere, der Basso Continuo, die liturgische Praxis bis hin zur Barockensembleleitung mit einem Konzert der Accademia degli Affetti, die unseren Studiengang „Maestro al Cembalo“ repräsentiert. Zusätzlich zu diesem reichen Unterrichtsangebot können Sie von unseren zahlreichen Orgeln profitieren, die es Ihnen ermöglichen, nahezu das gesamte Spektrum des Orgelrepertoires unter optimalen Studienbedingungen zu interpretieren und zu erleben.

Außerdem können Sie jeden Morgen im „Plenum“ von den sehr gefragten Fähigkeiten unseres Artist in Residence Andrea Marcon profitieren, der uns seine außergewöhnliche Expertise zur Verfügung stellt. Seine Erfahrung als Dirigent mit den bedeutendsten Barock- und Sinfonieorchestern der Welt überträgt sich auf sein Verständnis der Barockmusik und seinen lebendigen und stets inspirierenden Unterricht. Schließlich beenden Konzerte mit einem vielfältigen Repertoire diese ereignisreichen und besonderen Tage.

Wir freuen uns darauf, Sie zu diesem großen Fest in Stuttgart begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Vincent Bernhardt
Institutsleiter

ABLAUF DER AKADEMIE

DONNERSTAG 24.4.

08:00–09:00	<i>Anmeldung</i>	
09:00–12:30	<i>Plenum Andrea Marcon</i>	3.01
13:30	<i>Vortrag Jörg-Hannes Hahn</i>	Orchesterproben- raum
14:30–16:30	<i>Parallele Kurse</i>	
	<i>Kurs 1: Jürgen Essl</i>	2.83
	<i>Kurs 2: Helmut Deutsch</i>	Konzertsaal
	<i>Kurs 3: Vincent Bernhardt</i>	3.01
	<i>Kurs 4: Jörg Halubek</i>	4.50
16:30–18:30	<i>Kurs 5: Arianna Radaelli</i>	7.24
	<i>Kurs 6: Johannes Mayr</i>	Konzertsaal
	<i>Kurs 7: Tobias Wittmann</i>	3.03
	<i>Kurs 8: Stefania Neonato</i>	7.25
18:30	<i>Umtrunk</i>	
19:30	<i>Konzert mit Orgeldozierenden der HMDK</i>	Konzertsaal

FREITAG 25.4.

09:00–12:30	<i>Plenum Andrea Marcon</i>	3.01
13:30	<i>Vortrag Markus Uhl</i>	Orchesterproben- raum
14:30–16:30	<i>Parallele Kurse</i>	
	<i>Kurs 1: Jürgen Essl</i>	Konzertsaal
	<i>Kurs 2: Helmut Deutsch</i>	3.04
	<i>Kurs 3: Vincent Bernhardt</i>	3.01
16:30–18:30	<i>Kurs 4: Jörg Halubek</i>	3.01
	<i>Kurs 5: Arianna Radaelli</i>	7.24
	<i>Kurs 6: Johannes Mayr</i>	3.03
	<i>Kurs 7: Tobias Wittmann</i>	Konzertsaal
19:30	<i>Konzert mit Orgel- und Cembalodozierenden der HMDK</i>	Konzertsaal



SAMSTAG 26.4.

09:00–12:30	Plenum Andrea Marcon	3.01
13:30	Vortrag Thomas Haller	Orchesterproben- raum
14:30–16:30	Parallele Kurse	
	Kurs 1: Jürgen Essl	2.83
	Kurs 2: Helmut Deutsch	Konzertsaal
	Kurs 3: Vincent Bernhardt	3.01
16:30–18:30	Kurs 4: Jörg Halubek	3.01
	Kurs 5: Arianna Radaelli	7.24
	Kurs 6: Johannes Mayr	Konzertsaal
	Kurs 7: Tobias Wittmann	3.03
	Kurs 8: Stefania Neonato	7.25
19:30	Konzert mit Orgelsoziierenden der HMDK	Kirche St. Fidelis

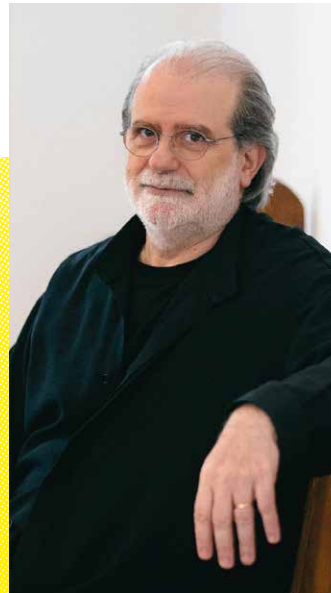
SONNTAG 27.4.

09:00–12:30	Plenum Andrea Marcon	3.01
13:30	Vortrag Stefania Neonato	Orchesterproben- raum
14:30–16:30	Parallele Kurse	
	Kurs 1: Jürgen Essl	2.83
	Kurs 2: Helmut Deutsch	Konzertsaal
	Kurs 3: Jörg Halubek	4.50
	Kurs 4: Vincent Bernhardt	3.01
17:00	Konzert Accademia degli Affetti und Studierende der Orgelklassen der HMDK	Konzertsaal

PLENUM PROF. ANDREA MARCON

EINFLÜSSE DER ITALIENISCHEN MUSIK IN DER DEUTSCHEN MUSIK DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS

Die Werke können von den Teilnehmer*innen ausgewählt werden. Italienische Barockkomponisten nach Wahl. Deutsche oder österreichische Komponisten, die von der italienischen Musik beeinflusst wurden (z. B. Georg Muffat, Johann Kaspar Kerll, Johann Jakob Froberger, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach ...).



Andrea Marcon ist einer der renommiertesten Musiker und Spezialisten auf dem Gebiet der Alten Musik. Geboren im norditalienischen Treviso, studierte er an der Schola Cantorum in Basel u. a. bei Jean-Claude Zehnder, Hans Martin Linde und Jordi Savall sowie bei Luigi Fernando Tagliavini, Hans Van Nieuwkoop, Jesper Christensen, Harald Vogel und Ton Koopman.

Er gewann 1986 den ersten Preis beim Orgelwettbewerb in Innsbruck und 1991 den ersten Preis für Cembalo in Bologna. Heute ist Andrea Marcon international anerkannt auch als führender Interpret für Musik der Klassik und Frühromantik. Darüber hinaus gibt er sein Wissen an Studierende an Konservatorien und Universitäten in aller Welt weiter und ist Professor für Cembalo, Orgel und Interpretation an der Schola Cantorum Basiliensis.

1997 gründete Andrea Marcon das Venice Baroque Orchestra (VBO). Seit 2009 ist er künstlerischer Leiter des La Cetra Barockorchester

& Vokalensemble Basel. Seit vielen Jahren gastiert Andrea Marcon in allen bedeutenden Konzertsälen weltweit. Sein Repertoire umfasst auch Haydn-, Mozart-, Beethoven- und Schubert-Sinfonien, frühe Rossini-Opern und Sinfonien von Schumann und Brahms. Über 80 oft preisgekrönte Aufnahmen als Dirigent, Cembalist und Organist dokumentieren das reiche Repertoire, mit dem er sich bis heute beschäftigt. Für seine Aufnahmen als Organist und Cembalist wurde er viermal mit dem Preis der Deutschen Schallplatten Kritik ausgezeichnet.

KURSE

PROF. DR. VINCENT BERNHARDT ORGELLITERATURKURS

VOM HOF IN DIE KIRCHE

Repertoire:

Französische Orgelmusik
zwischen 1600 und 1789

Werke von Titelouze, Louis und
François Couperin, Nivers, Raison,
Boyvin, Lebègue, Grigny, d'Anglebert,
Marchand, Du Mage, Gaspard und
Michel Corrette, Guilain, Cléram-
bault, Dandrieu, Daquin, Balbastre,
u.a.

Vincent Bernhardt unterrichtet seit dem Wintersemester 2022/23 Orgel an der HMDK Stuttgart. Er verbindet konsequentes Instrumentalspiel mit fundierter musikwissenschaftlicher Arbeit und ist dadurch ein allumfassender Musiker: international anerkannter Cembalist und Organist, Doktor der Musikwissenschaft, Dirigent und Pädagoge. Als Forscher hat er sich auf die Interpretation von Instrumentalmusik aus dem frühen 18. Jahrhundert spezialisiert, insbesondere auf das Werk von Vivaldi.



PROF. HELMUT DEUTSCH ORGELLITERATURKURS

REUBKE UND LISZT

Repertoire:

Julius Reubke: Sonate „Der 94. Psalm“
Franz Liszt: Präludium und Fuge über B-A-C-H,
Variationen über Weinen, Klagen, Sorgen,
Zagen sowie kleineren Originalwerke

Helmut Deutsch, Professor für Orgel an der HMDK Stuttgart, davor an der HfM in Freiburg. Liszt-Preis Budapest; zahlreiche Konzertreisen. Juror an internationalen Orgelwettbewerben, Dozent bei Interpretationskursen. CD-Aufnahmen, „Diapason d'or“ für Liszt: Organ works. Autor von Orgeltranskriptionen (Bärenreiter, Schott). Die unterschiedlichen Instrumenten- und Musikgattungen wie Oper, Klavier- und Kammermusik sowie die Sinfonische Musik als Inspirations- und Vergleichsquelle für die Orgelmusik zu transferieren, ist eines der wichtigen Anliegen seines Unterrichts.



PROF. JÜRGEN ESSL ORGELLITERATUR- & IMPROVISATIONKURS

MENDELSSOHN, BRAHMS UND ROMANTISCHE IMPROVISATION

Repertoire:

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sämtliche Orgelwerke

Johannes Brahms: Sämtliche Orgelwerke
Improvisation

Jürgen Essl ist seit 2003 Professor für Orgel an der HMDK, zuvor war er Professor in Lübeck und Kantor in Sigmaringen. Er unterrichtet eine gemischte Klasse für Interpretation und Improvisation. In der internationalen Orgelszene ist er durch Konzerte und Kurse präsent, ebenso als Komponist. CD-Aufnahmen in Mexico City wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. als „CD des Jahres“ bei Klassik Heute. 2003 erhielt er den Kompositionspreis Kirchenmusik Baden-Württemberg.



PROF. JÖRG HALUBEK ORGELLITERATURKURS

J. S. BACH, DRITTER TEIL DER KLAVIERÜBUNG

Repertoire:

Praeludium pro Organo pleno BWV 552

Choralvorspiele BWV 669-689

4 Duettos BWV 802-805

Jörg Halubek ist seit 2012 Professor für Orgel und Cembalo. 2004 gewann er den ersten Preis des Leipziger Bachwettbewerbs. In den letzten Jahren ist er vor allem als Dirigent an traditionsreichen Theatern und Festivals in Erscheinung getreten und leitete mehr als 30 Opernproduktionen mit Regisseuren wie Harry Kupfer oder Calixto Bieito, u.a. an der Komischen Oper Berlin oder den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Sein musikalisches Fundament bleibt das Orgelspiel, mit dem Label Berlin Classics entsteht derzeit eine Gesamteinspielung der Orgelwerke Bachs.

DOMORGANIST KMD PROF. JOHANNES MAYR IMPROVISATIONSKURS

TÄNZE DURCH VERSCHIEDENE JAHRHUNDERTE

Johannes Mayr war 1990–2001 als Dekanatskirchenmusiker in Bad Wurzach, 2001 bis 2011 in Stuttgart (St. Fidelis) tätig. Seit 2011 ist er Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard Stuttgart. Lehrtätigkeiten an mehreren Musikhochschulen, derzeit in Tübingen (seit 2004) und Stuttgart (seit 2009), mit Schwerpunkt Orgelimprovisation/Liturgisches Orgelspiel. Als Orgelimprovisator erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter erste Preise bei den internationalen Wettbewerben in Schwäbisch Gmünd (1989), in Montbrison/Frankreich 1991 und in Dudelange/Luxemburg 2009.



TOBIAS WITTMANN IMPROVISATIONSKURS

UNVERFÜGBARKEIT – IMPULSE FÜR IMPROVISATIONEN IM MOMENT



Tobias Wittmann lehrt Orgelimprovisation/Liturgisches Orgelspiel an der HMDK Stuttgart. Er ist Regionalkantor für das Kath. Stadtdekanat Stuttgart und leitet den KLANGRAUM st.fidelis. Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Konzeptionen liegt im Miteinander und der Vertiefung von Musik und Spiritualität. Er war Preisträger von Improvisationswettbewerben, u.a. Finalist des Internationalen Improvisationswettbewerbs in Haarlem.



ARIANNA RADAELLI CEMBALO- UND GENERALBASSKURS

BACH UND DIE EINFLÜSSE DES ITALIENISCHEN STILS IN DEUTSCH- LAND IM 18. JAHRHUNDERT

Repertoire:

*J. S. Bach, G. F. Händel,
Georg und Gottlieb Muffat,
J. D. Heinichen.*

Arianna Radaelli, Cembalistin und Pianistin, studierte an der Schola Cantorum Basiliensis bei F. Corti und A. Marcon. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und spielt bei verschiedenen Festivals für Alte Musik in Europa, sei es als Solistin, in ihrem Duo „Alter Ego“, als Mitglied von Ensembles (Zefiro, Café Zimmermann, Abchordis Ensemble u.a.) oder als Direktionsassistentin bei Opernproduktionen. Seit 2021 ist sie Dozentin für Generalbass und Korrepetition an der Universität Mozarteum Salzburg, seit 2023 Dozentin für Cembalo und Generalbass an der HMDK Stuttgart.

PROF.^{IN} DR. STEFANIA NEONATO KURS FÜR HISTORISCHES KLAVIER

VIelfalt und Innovation in Bauweise und Ästhetik bei historischen Klavieren 1770–1870

Repertoire:

Literatur für Klavier 1770–1870

Die im italienischen Trient geborene Stefania Neonato gehört zu einer Generation von Künstler*innen, die sich sowohl mit historischer Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten beschäftigen als auch eine Brücke zwischen moderner Klavierspieltradition und neuester historischer Forschung schlagen wollen. Meilensteine in Neonatos Karriere sind die Begegnungen mit Alexander Lonquich, Riccardo Zadra, Leon Fleisher und Malcolm Bilson, bei dem sie an der Cornell University einen Dokortitel in historischer Aufführungspraxis erwarb. Im Jahr 2007 erhielt sie den 1. Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Fortepiano-Wettbewerb „Musica Antiqua“ in Brügge. 2013 wurde sie als Professorin für historische Klaviere an die HMDK Stuttgart berufen.



VORTRÄGE

KMD PROF. JÖRG-HANNES HAHN IN DER ZUKUNFT ANGEKOMMEN? DER BEGINN DER AVANTGARDE 1962



Jörg-Hannes Hahn ist Kirchenkreiskantor der vier Stuttgarter Dekanate. Seit 1996 unterrichtet er künstlerisches Orgelspiel, Generalbass und Methodik an der HMDK Stuttgart, seit 2007 als Professor. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor und als Dirigent führten ihn in die meisten europäischen Länder, Nord- und Südamerika, Israel, Russland und Fernost. Er leitet die Reihe MUSIK AM 13. mit Gästen wie K. Penderecki, S. Gubaidulina und etablierte diese als bedeutendstes kirchliches Podium neuer geistlicher Musik in Süddeutschland. Produktionen für CD, TV und Radio.



Thomas Haller (*1966) ist Kirchenmusikdirektor in Aalen und Orgelsachverständiger der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Lehraufträgen für Orgelbau in Freiburg, Stuttgart und Ludwigsburg. Studium der Kirchenmusik in Hannover und Stuttgart. Als kirchenmusikalischer Netzwerker in Ostwürttemberg erforscht er derzeit auch 550 Jahre Orgelbau seiner Heimat.

KMD THOMAS HALLER DAS MENSURIEREN IM ORGELBAU DES 12. BIS 21. JAHRHUNDERTS THEORETISCH BETRACHTET

PROF.^{IN} DR. STEFANIA NEONATO BEETHOVEN UND SEIN ÉRARD-FLÜGEL VON 1804: KONTEXT UND KLANGWELTEN DER KLAVIERSONATE OP. 53



Biografie s. Seite 11

KMD DR. MARKUS UHL DAS TEMPO BEI JOHANN SEBASTIAN BACH

KMD Dr. Markus Uhl (*1978) studierte in Freiburg, Weimar, Heidelberg und Essen Kirchenmusik, Konzertfach Orgel/Orgelimprovisation, Musikwissenschaft und Philosophie. Seit 2007 ist er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg an der Jesuitenkirche in Heidelberg (Chöre, Orgelspiel, Ausbildung etc.). Als Lehrbeauftragter unterrichtet er an Hochschulen in Stuttgart, Heidelberg und Weimar u.a. Orgelimprovisation, Orgelliteratur und Gregorianik. In seinem Unterricht an der HMDK Stuttgart verbindet er künstlerische und wissenschaftliche Ansprüche mit seiner umfassenden Praxiserfahrung als hauptberuflicher Kirchenmusiker, die er an die Studierenden weitergibt.



Foto: Oliver Röckle

ORGEL- SAMMLUNG



ITALIENISCHE ORGEL

Unbekannte*r Orgelbauer*in,
Ende des 18. Jahrhunderts,
I/P, 15, kurze Oktave



JÜRGEN AHREND

1997
II/P, 15



GOLL ORGELBAU

1997
III/P, 35



KRISTIAN WEGSCHEIDER

2006
II/P, 21

ORGELBAU MÜHLEISEN

1998
III/P, 32



RIEGER ORGELBAU

1996
IV/P, 80



GASTON KERN
1996
III/P, 27



JOHANNES ROHLF
1996
III/P, 11



JURINE ORGELBAU
2024
II/P, 18

Die Jurine-Orgel füllt an der HMDK Stuttgart die Lücke in der Darstellung der Musik der französischen Romantik, die durch Komponisten wie César Franck, Camille Saint-Saëns und Charles-Marie Widor und im Orgelbau durch Aristide Cavaillée-Coll repräsentiert wird. Gesänglich weiche Tongebung bis hin zum mächtigen sinfonischen Klang, klangvolle Streicher-, Flöten- und Bläserfarben sind die Charakteristika dieser besonderen Instrumente, die Cavaillée-Coll sein Leben lang weiterentwickelt und verfeinert hat. Die Entwicklung der Orgelmusik etwa von Franck, Saint-Saëns und Widor geht dabei Hand in Hand mit der des Orgelbaus. Dabei spielt auch eine stufenlose Dynamik eine große Rolle, die bei der Jurine-Orgel durch einen Generalschweller maximiert wird, der trotz der geringen Registerzahl eine verblüffende Wirkung erzeugt. Auf die „pâte sonore“ kommt es an. So umschreibt der Orgelbauer Michel Jurine aus Lyon das klangliche Prinzip der neuen Orgel, die nun in Raum 2.83 steht und die umfangreiche Orgelsammlung erweitert. Die klassische Pfeifenansicht der Orgel wurde aufgegeben zugunsten eines vierteiligen Jalousieschwellers. Bonbon der Neuen ist die „voix humaine“, die Pfeifen von Joseph Merklin aus den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts gelangten von einem aufgelösten Frauenkloster in Belgien über das Lager von Jurine nach Stuttgart, ihr dezenter Originalklang ist nun wieder zu hören. Der Stuttgarter Künstler Nikolaus Koliusis bringt auf den vier beweglichen Prospekt-Flächen Himmelsbilder ins Spiel, die Weite und Nähe ebenso vermitteln wie einen Blick in die Tiefe des Alls.

SERVICE & ANMELDUNG

PREISE

- € 200 für aktive Teilnehmende (Studierende)
- € 250 für aktive Teilnehmende (Berufstätige)
- € 90 für Zuhörende, mit unbegrenztem Zugang zu allen Kursen
(für die gesamte Akademie)
- € 25 pro Tag für Zuhörende (Tagespauschale)

TEILNEHMENDE

*Zielgruppe: aktuelle Studierende, Vorstudierende, Vorberufliche. Professionelle Organist*innen sind ebenfalls herzlich willkommen, abhängig von den verfügbaren Kapazitäten. Teilnehmende, die nicht als Aktive zugelassen werden, können sich als Zuhörende anmelden. Die Anzahl der aktiven Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Falls eine Auswahl erforderlich ist, wird diese auf der Grundlage des Profils der Bewerbenden getroffen. Die Bewerbenden werden gebeten, eine Biografie in ihrer Bewerbung einzureichen. Begrenzte Anzahl von Zuhörenden aufgrund der eingeschränkten Platzkapazität in den Orgelräumen.*

ANMELDUNG

15. Januar bis 17. März 2025

» E-Mail: orgelakademie@hmdk-stuttgart.de

Nach der Anmeldung werden die aktiven Teilnehmenden von der HMDK kontaktiert und müssen aus acht angebotenen Kursen (Bernhardt, Deutsch, Essl, Halubek, Mayr, Neonato, Radaelli, Wittmann) höchstens sechs Kurse auswählen – davon dann pro Tag maximal ein Kurs in Orgelliteratur.

Sämtliche Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten. Die Kurse werden grundsätzlich in deutscher Sprache gehalten, könnten aber auf Wunsch der Teilnehmenden auch in englischer Sprache gehalten werden.

ANSPRECHPARTNER

bei Fragen zur Akademie

Prof. Dr. Vincent Bernhardt

» E-Mail: vincent.bernhardt@hmdk-stuttgart.de
und orgelakademie@hmdk-stuttgart.de





IMPRESSUM

*Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Urbanstraße 25 · 70182 Stuttgart · www.hmdk-stuttgart.de*

REKTOR *Axel Köhler*

KANZLER *Christof Wörle-Himmel (bis 31.03.), Martin Renz (ab 01.04.)*

REDAKTION & ANSPRECHPARTNER *Vincent Bernhardt*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO *Hannah Clauß, Jörg R. Schmidt*

LEHRENDENFOTOS *Andrea Marcon © Haimed Haidara | Vincent Bernhardt*

© Elena Guinzbourg | Helmut Deutsch © privat | Jürgen Essl © Oliver Röckle

| Jörg Halubek © Marco Borggreve | Johannes Mayr © Heinz Heiss | Tobias

Wittmann © Heinz Heiss | Jörg-Hannes Hahn © Roberte Bulgrin | Thomas

Haller © Oliver Giers | Arianna Radaelli © Daniele Caminiti | Markus Uhl ©

Gülay Keskin

GESTALTUNG *Katrin Klappert*

DRUCK *Colorpress, Nürtingen | Gedruckt auf Recyclingpapier mit FSC-Zertifikat, Blauem Engel und EU Ecolabel.*